

Niederschrift zum öffentlichen Teil der 8. Sitzung der Lokalen AktionsGruppe LEADER Moselfranken am 7. Mai 2019 im „Schönfelderhof“ in Zemmer

Beginn der Sitzung: 16:20 Uhr

Ende der Sitzung: 17:00 Uhr

TEILNEHMER: (Die Anwesenheitsliste ist als Anlage 1 dieser Niederschrift beigefügt)

17 von 21 stimmberechtigten Mitgliedern anwesend	anwesende Person	Sektor
Verbandsgemeinde Saarburg-Kell	Jürgen Dixius	Öffentlich
Verbandsgemeinde Konz	Jochen Tinnes	Öffentlich
Verbandsgemeinde Trier-Land	Michael Holstein	Öffentlich
Landkreis Trier-Saarburg	Cornelia Strupp	Öffentlich
Bauern- & Winzerverband Trier-Saarburg	Walter Clüsserath	WiSo-Partner
DeHoGa Trier-Saarburg	Winfried Licht	WiSo-Partner
Hofgut Serrig gmbH	- nicht anwesend -	WiSo-Partner
Landfrauenverband Saar-Obermosel-Hochwald e.V.	Maria Willems	WiSo-Partner
Saar-Obermosel-Touristik e.V.	Stefanie Koch	WiSo-Partner
Ferienregion Trier-Land e.V.	Claudia Krütten	WiSo-Partner
Verkehrs- & Verschönerungsverein Saarburg e.V.	Hendrik Groot-Tjooitink	Zivilgesellschaft
Heimatverein Igel e.V.	Renate Mertesdorf	Zivilgesellschaft
Europäische Akademie für Wein & Kultur Trier e.V.	Ralph Arens	Zivilgesellschaft
Gewerbeverein Nova Villa / Newel e.V.	Udo Junglen	WiSo-Partner
Industrie- und Handelskammer (IHK) Trier	Anne-Kathrin Morbach	WiSo-Partner
Naturschutzbund (NABU) Region Trier	- nicht anwesend -	Zivilgesellschaft
Jugendzentrum Saarburg	- nicht anwesend -	WiSo-Partner
Konzer-Doktor-Bürgerstiftung	Ingeborg Wagner	Zivilgesellschaft
Jugendring Trier-Land e.V.	- nicht anwesend -	WiSo-Partner
Lokales Bündnis für Familien in VG Saarburg e.V.	Gerhard Kirsch (bis TOP 4)	Zivilgesellschaft
Lokale AktionsGruppe (LAG) Miselerland (LUX)	Thomas Wallrich	Zivilgesellschaft

1 von 5 beratenden Mitgliedern anwesend	anwesende Person	Sektor
Naturpark Saar-Hunsrück	- nicht anwesend -	Öffentlich
Naturpark Südeifel	- nicht anwesend -	Öffentlich
Aufsichts- & Dienstleistungsdirektion (ADD) Trier	- nicht anwesend -	Öffentlich
Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Mosel	- nicht anwesend -	Öffentlich
Geschäftsstelle der LAG Moselfranken	Matthias Faß Georg Schmeltzle Jochen Tinnes	Öffentlich

TOP 1**Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Ohne Unterbrechung eröffnete der 1. Vorsitzende der LAG Moselfranken Jürgen Dixius den öffentlichen Teil der 8. Sitzung der Lokalen AktionsGruppe Moselfranken in der Förderperiode 2014-2020. Er stellte die Beschlussfähigkeit der LAG-Mitgliederversammlung fest, da beide Quoren laut §14, Absatz 1 der Geschäftsordnung zur Beschlussfähigkeit erfüllt waren.

- **Quorum 1 war im öffentlichen Teil dieser Sitzung erfüllt, denn von 21 stimmberechtigten LAG-Mitgliedern waren 17 anwesend.**
- **Quorum 2 war im öffentlichen Teil dieser Sitzung erfüllt, denn von 17 anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern waren nur 4 Stimmen dem öffentlichen Sektor zuzurechnen.**

Einwände gegen Form bzw. Frist der Einladung wurden seitens der Mitglieder nicht erhoben.

TOP 2**Bewertung und Auswahlentscheidung der Vorhaben aus dem 7. Projektauftrag**

Matthias Faß verwies auf die ausführliche inhaltliche Vorstellung der zu bewertenden Vorhaben im nicht-öffentlichen Teil der Sitzung und bestätigte den LAG-Mitgliedern, dass die ADD als Bewilligungsstelle alle Vorhaben als förderfähig eingestuft hat und diese formal vollständigen Vorhaben nun in der Sitzung bewertet und ausgewählt werden dürften. Die Vorhaben seien mit Hilfe der Projektbewertungsmatrix zu bewerten, welche die LAG-Mitglieder blanko mit der Sitzungseinladung erhalten haben. Herr Faß schlug den Mitgliedern vor, bei der Projektbewertung so vorzugehen, wie dies auch in den vorangegangenen Sitzungen vonstatten gegangen ist, sofern sich niemand dagegen ausspricht. Demnach würde die Geschäftsstelle den Mitgliedern zunächst einen mit dem Lenkungsausschuss Moselfranken abgestimmten *Bewertungsvorschlag* präsentieren, über welchen anschließend diskutiert werden kann und ggf. Änderungen vorgenommen werden können. Nach einer gemeinsam abgestimmten Bewertung der Vorhaben könne dann die konkrete Summe für einen Zuschuss festgelegt werden.

Matthias Faß gab den Mitgliedern nochmals einen Überblick über den Zuschussbedarf der eingereichten Vorhaben:

Vorhaben:	Studie Wirtschaftsfaktor Tourismus	Mehrgenerationen- fläche am Haus der Vereine	Aufbau sorgender Dorfgem. in der VG Trier-Land
Kosten förderfähig	28.738,50 €	153.777,75 €	147.000,00 €
Zuschuss beantragt	18.680,03 €	99.955,54 €	110.250,00 €
Förderstufe	Grundförderung	Grundförderung plus	Premiumförderung
Träger	LAG Moselfranken	Stadt Saarburg	VG Trier-Land
Fördersatz	65%	65%	75%

Der Zuschussbedarf der drei Vorhaben könne durch die aufgerufenen ELER-Mittel gedeckt werden:

	ELER-Mittel	Landes-Mittel	Regionale Mittel
Aufgerufene Mittel	273.065,65 €	130.000,00 €	25.937,50 €
Mittelbedarf durch die eingegangenen Vorhaben	228.885,57 €	0,00 €	10.058,47 €

Anschließend bat Herr Faß die Mitglieder zu prüfen, ob bei der Bewertung und Auswahlentscheidung der eingereichten Vorhaben Sonderinteresse bzw. ein Interessenskonflikt vorliege. Dazu wurden die Mitglieder nochmals eingehend auf die Inhalte des „Merkblatts zu Sonderinteresse/ Interessenskonflikt“ verwiesen. Bei den folgenden LAG-Mitgliedern lag Sonderinteresse vor:

- Stefanie Koch & Claudia Krütten bei „Studie zur Messung des Wirtschaftsfaktor Tourismus“
- Jürgen Dixius bei „Mehrgenerationenfläche am Haus der Vereine“
- Michael Holstein bei „Aufbau sorgender Dorfgemeinschaften in der VG Trier-Land“

Die genannten LAG-Mitglieder nahmen dementsprechend nicht an der Bewertung, Entscheidung und Auswahl des jeweiligen Projektes teil. Bezüglich der Projektbewertungsmatrix stellte Matthias Faß klar, dass hier nur die Vergabe folgender Punkte möglich ist: 0 = „trifft nicht zu“; 3 = „trifft teilweise zu“ oder 5 = „trifft vollständig zu“. Zwischenwerte (z.B. 1, 2 und 4) könnten nicht vergeben werden.

Bewertung und Auswahl des Projektes „Studie zur Messung des Wirtschaftsfaktor Tourismus in der LEADER-Region Moselfranken“

Insgesamt nahmen 15 stimmberechtigte LAG-Mitglieder an der nun folgenden Bewertung, Entscheidung und Auswahl des v.g. Projektes teil:

An Projektentscheidung teilnehmende Mitglieder	anwesende Person	Sektor
Verbandsgemeinde Saarburg-Kell	Jürgen Dixius	Öffentlich
Verbandsgemeinde Konz	Jochen Tinnes	Öffentlich
Verbandsgemeinde Trier-Land	Michael Holstein	Öffentlich
Landkreis Trier-Saarburg	Cornelia Strupp	Öffentlich
Bauern- & Winzerverband Trier-Saarburg	Walter Clüsserath	WiSo-Partner
DeHoGa Trier-Saarburg	Winfried Licht	WiSo-Partner
Landfrauenverband Saar-Obermosel-Hochwald e.V.	Maria Willems	WiSo-Partner
Verkehrs- & Verschönerungsverein Saarburg e.V.	Hendrik Groot-Tjooitink	Zivilgesellschaft

Heimatverein Igel e.V.	Renate Mertesdorf	Zivilgesellschaft
Europäische Akademie für Wein & Kultur Trier e.V.	Ralph Arens	Zivilgesellschaft
Gewerbeverein Nova Villa / Newel e.V.	Udo Junglen	WiSo-Partner
Industrie- und Handelskammer (IHK) Trier	Anne-Kathrin Morbach	WiSo-Partner
Konzer-Doktor-Bürgerstiftung	Ingeborg Wagner	Zivilgesellschaft
Lokales Bündnis für Familien in VG Saarburg e.V.	Gerhard Kirsch	Zivilgesellschaft
Lokale AktionsGruppe (LAG) Miselerland (LUX)	Thomas Wallrich	Zivilgesellschaft

Beschlussfähigkeit: war gegeben

- ➔ Sonderinteresse/ Interessenkonflikt lag bei Stefanie Koch und Claudia Krütten vor. Sie beteiligten sich nicht an der Bewertung und Projektauswahl.
- ➔ Teilgenommen an der Projektauswahl haben 15 stimmberechtigte LAG-Mitglieder.
- ➔ Quorum 1 („Mindestens die Hälfte der stimmberechtigten Mitglieder muss anwesend oder ordnungsgemäß vertreten sein.“) war erfüllt, denn von 21 stimmberechtigten LAG-Mitgliedern wirkten 15 mit.
- ➔ Quorum 2 („Maximal 49% der anwesenden Mitglieder mit Stimmrecht dürfen dem öffentlichen Sektor entstammen.“) war erfüllt, denn von den 15 Mitwirkenden waren nur 4 dem öffentlichen Sektor zuzuordnen.

Matthias Faß stellte nun den im Lenkungsausschuss der LAG Moselfranken abgestimmten Bewertungsvorschlag vor. Demnach sei die formale Projektreife vollständig gegeben. Bzgl. der inhaltlichen Projektreife des Vorhabens entwickelte sich unter den 15 stimmberechtigten Mitgliedern eine konstruktive Diskussion. Letztlich einigten sich die Mitglieder auf folgende Bewertung des Vorhabens:

- ➔ **3 Punkte bei Ziffer A1**, weil die Erfassung der vorgesehenen, statistisch belastbaren touristischen Kennzahlen für die LEADER-Region Moselfranken neuartig ist
- ➔ **5 Punkte bei Ziffer A2**, weil sich das Projekt auf die gesamte LEADER-Region (und zwei Tourismusregionen) bezieht sowie eine Auswertung sowohl für die gesamte Region als auch die einzelnen Verbandsgemeinden erfolgt.
- ➔ **3 Punkte bei Ziffer A3**, weil das Bewusstsein für das touristische Potential der LEADER-Region teilweise gestärkt wird.
- ➔ **3 Punkte bei Ziffer A4**, weil die Zusammenarbeit beider Tourismusstellen sowie die der drei Verbandsgemeinden durch das Vorhaben inhaltlich verstärkt werden.
- ➔ **5 Punkte bei Ziffer B8**, weil aus den erhobenen Zahlen gezielte Rückschlüsse bzgl. der Wirtschaftskraft des Tourismus in der LEADER-Region erzielt werden können
- ➔ **5 Punkte bei Ziffer B9**, weil die erhobenen Zahlen als Basis für zukünftige Projekte herangezogen werden können und den regionalen Wirtschaftskreisläufen zugute kommen.

In der Summe sind dies **24 Punkte** für das Vorhaben.

Auf Vorschlag der LAG-Geschäftsstelle gab der 1. Vorsitzende Jürgen Dixius die Projektbewertung zur Abstimmung. Die aufgeführten stimmberechtigten Mitglieder der LAG Moselfranken fassten einstimmig folgenden Beschluss:

Die LAG Moselfranken beschließt zum Projekt Studie zur Messung des Wirtschaftsfaktor Tourismus in Trägerschaft der LAG Moselfranken bei förderfähigen Gesamtprojektkosten von 28.738,50 € einstimmig die als Anlage 3 dieser Niederschrift beigefügte Projektbewertungsmatrix:

- Darin spricht die LAG dem Vorhaben die formale Projektreife zu, da die Punkte I. 1 bis 8 mit „Ja“ beantwortet werden.
- Darin vergibt die LAG bei der inhaltlichen Projektreife eine Gesamtpunktzahl von 24 Punkten. Damit erhält das Projekt eine Grundförderung mit einem Zuwendungssatz von 65% (erhöhter Zuwendungssatz, da es sich um ein LAG-Vorhaben handelt), was eine Freigabe von 18.680,03 € ELER-Mitteln für das Projekt bedeutet.
- Damit empfiehlt die LAG aufgrund ihrer positiven Bewertung des Projektes der ADD, die freigegebenen Fördermittel in der beschlossenen Höhe zu bewilligen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

- ➔ Für den Beschlussvorschlag haben gestimmt: 15 stimmberechtigte LAG-Mitglieder.
- ➔ Gegen den Beschlussvorschlag haben gestimmt: 0 stimmberechtigte LAG-Mitglieder.
- ➔ Enthalten an der Beschlussfassung haben sich 0 stimmberechtigte LAG-Mitglieder.

Bewertung und Auswahl des Projektes „Mehrgenerationenfläche am Haus der Vereine“

Insgesamt nahmen 16 stimmberechtigte LAG-Mitglieder an der nun folgenden Bewertung, Entscheidung und Auswahl des v.g. Projektes teil:

An Projektentscheidung teilnehmende Mitglieder	anwesende Person	Sektor
Verbandsgemeinde Konz	Jochen Tinnes	Öffentlich
Verbandsgemeinde Trier-Land	Michael Holstein	Öffentlich
Landkreis Trier-Saarburg	Cornelia Strupp	Öffentlich
Bauern- & Winzerverband Trier-Saarburg	Walter Clüsserath	WiSo-Partner
DeHoGa Trier-Saarburg	Winfried Licht	WiSo-Partner
Landfrauenverband Saar-Obermosel-Hochwald e.V.	Maria Willems	WiSo-Partner
Saar-Obermosel-Touristik e.V.	Stefanie Koch	WiSo-Partner
Ferienregion Trier-Land e.V.	Claudia Krütten	WiSo-Partner
Verkehrs- & Verschönerungsverein Saarburg e.V.	Hendrik Groot-Tjooitink	Zivilgesellschaft
Heimatverein Igel e.V.	Renate Mertesdorf	Zivilgesellschaft
Europäische Akademie für Wein & Kultur Trier e.V.	Ralph Arens	Zivilgesellschaft

Gewerbeverein Nova Villa / Newel e.V.	Udo Junglen	WiSo-Partner
Industrie- und Handelskammer (IHK) Trier	Anne-Kathrin Morbach	WiSo-Partner
Konzer-Doktor-Bürgerstiftung	Ingeborg Wagner	Zivilgesellschaft
Lokales Bündnis für Familien in VG Saarburg e.V.	Gerhard Kirsch	Zivilgesellschaft
Lokale AktionsGruppe (LAG) Miselerland (LUX)	Thomas Wallrich	Zivilgesellschaft

Beschlussfähigkeit: war gegeben

- ➔ Sonderinteresse/ Interessenkonflikt lag bei Jürgen Dixius vor. Er beteiligte sich nicht an der Bewertung und Projektauswahl.
- ➔ Teilgenommen an der Projektauswahl haben 16 stimmberechtigte LAG-Mitglieder.
- ➔ Quorum 1 („Mindestens die Hälfte der stimmberechtigten Mitglieder muss anwesend oder ordnungsgemäß vertreten sein.“) war erfüllt, denn von 21 stimmberechtigten LAG-Mitgliedern wirkten 16 mit.
- ➔ Quorum 2 („Maximal 49% der anwesenden Mitglieder mit Stimmrecht dürfen dem öffentlichen Sektor entstammen.“) war erfüllt, denn von den 16 Mitwirkenden waren nur 4 dem öffentlichen Sektor zuzuordnen.

Matthias Faß stellte nun den im Lenkungsausschuss der LAG Moselfranken abgestimmten Bewertungsvorschlag vor. Demnach sei die formale Projektreife vollständig gegeben. Bzgl. der inhaltlichen Projektreife des Vorhabens entwickelte sich unter den 16 stimmberechtigten Mitgliedern eine konstruktive Diskussion. Letztlich einigten sich die Mitglieder auf folgende Bewertung des Vorhabens:

- ➔ **3 Punkte bei A1**, weil eine öffentlich zugängliche, naturnahe Begegnungsstätte in der Stadt Saarburg teilweise neuartig und innovativ ist.
- ➔ **3 Punkte bei A2**, weil die Mehrgenerationenfläche als zentraler Treffpunkt auch von Familien, Senioren und ehrenamtlich Aktiven von außerhalb genutzt werden kann.
- ➔ **3 Punkte bei A3**, weil das Vorhaben die Identität und das ehrenamtliche Engagement in der Stadt Saarburg stärkt.
- ➔ **3 Punkte bei C18**, weil die Mehrgenerationenfläche für Kinder das Spielen in der freien Natur ermöglicht und sich der Treffpunkt in unmittelbarer Nähe zum Leuk-Bach auf einer Grünfläche befindet.
- ➔ **5 Punkte bei D19**, weil die Begegnungsstätte ein Treffpunkt für Familien sein soll.
- ➔ **5 Punkte bei D20**, weil die Begegnungsstätte ein Treffpunkt insbesondere für Neubürger sein soll und für Behinderte barrierefrei erreichbar ist.
- ➔ **5 Punkte bei D21**, weil die Begegnungsstätte die Teilhabe von Besuchern der benachbarten Kindertagesstätte / Grundschule sowie von Senioren und Frauen aus der gesamten Stadt Saarburg ermöglicht.
- ➔ **3 Punkte bei D22**, weil durch die Mehrgenerationenfläche ein zentraler Punkt für Bürgerbeteiligung geboten wird.
- ➔ **3 Punkte bei D25**, weil in der Schaffung dieser neuen Begegnungsstätte einer von vielen Lösungsbausteinen zum örtlichen Umgang mit dem demografischen Wandel gesehen wird.

In der Summe sind dies **33 Punkte** für das Vorhaben.

Aufgrund von vorliegendem Sonderinteresse beim 1. Vorsitzenden Jürgen Dixius gab der 2. Vorsitzende Michael Holstein die Projektbewertung zur Abstimmung. Die aufgeführten stimmberechtigten Mitglieder der LAG Moselfranken fassten einstimmig folgenden Beschluss:

Die LAG Moselfranken beschließt zum Projekt Mehrgenerationenfläche am Haus der Vereine in Trägerschaft der Stadt Saarburg bei förderfähigen Gesamtprojektkosten von 153.777,75 € einstimmig die als Anlage 3 dieser Niederschrift beigefügte Projektbewertungsmatrix:

- Darin spricht die LAG dem Vorhaben die formale Projektreife zu, da die Punkte I. 1 bis 8 mit „Ja“ beantwortet werden.
- Darin vergibt die LAG bei der inhaltlichen Projektreife eine Gesamtpunktzahl von 33 Punkten. Damit erhält das Projekt eine Grundförderung Plus mit einem Zuwendungssatz von 65%, was eine Freigabe von 99.955,54 € ELER-Mitteln für das Projekt bedeutet.
- Damit empfiehlt die LAG aufgrund ihrer positiven Bewertung des Projektes der ADD, die freigegebenen Fördermittel in der beschlossenen Höhe zu bewilligen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

- ➔ Für den Beschlussvorschlag haben gestimmt: 16 stimmberechtigte LAG-Mitglieder.
- ➔ Gegen den Beschlussvorschlag haben gestimmt: 0 stimmberechtigte LAG-Mitglieder.
- ➔ Enthalten an der Beschlussfassung haben sich 0 stimmberechtigte LAG-Mitglieder.

Bewertung und Auswahl des Projektes „Aufbau sorgender Dorfgemeinschaften in der VG Trier-Land“

Insgesamt nahmen 16 stimmberechtigte LAG-Mitglieder an der nun folgenden Bewertung, Entscheidung und Auswahl des v.g. Projektes teil:

An Projektentscheidung teilnehmende Mitglieder	anwesende Person	Sektor
Verbandsgemeinde Saarburg-Kell	Jürgen Dixius	Öffentlich
Verbandsgemeinde Konz	Jochen Tinnes	Öffentlich
Landkreis Trier-Saarburg	Cornelia Strupp	Öffentlich
Bauern- & Winzerverband Trier-Saarburg	Walter Clüsserath	WiSo-Partner
DeHoGa Trier-Saarburg	Winfried Licht	WiSo-Partner
Landfrauenverband Saar-Obermosel-Hochwald e.V.	Maria Willems	WiSo-Partner
Saar-Obermosel-Touristik e.V.	Stefanie Koch	WiSo-Partner
Ferienregion Trier-Land e.V.	Claudia Krütten	WiSo-Partner

Verkehrs- & Verschönerungsverein Saarburg e.V.	Hendrik Groot-Tjooitink	Zivilgesellschaft
Heimatverein Igel e.V.	Renate Mertesdorf	Zivilgesellschaft
Europäische Akademie für Wein & Kultur Trier e.V.	Ralph Arens	Zivilgesellschaft
Gewerbeverein Nova Villa / Newel e.V.	Udo Junglen	WiSo-Partner
Industrie- und Handelskammer (IHK) Trier	Anne-Kathrin Morbach	WiSo-Partner
Konzer-Doktor-Bürgerstiftung	Ingeborg Wagner	Zivilgesellschaft
Lokales Bündnis für Familien in VG Saarburg e.V.	Gerhard Kirsch	Zivilgesellschaft
Lokale AktionsGruppe (LAG) Miselerland (LUX)	Thomas Wallrich	Zivilgesellschaft

Beschlussfähigkeit: war gegeben

- ➔ Sonderinteresse/ Interessenkonflikt lag bei Michael Holstein vor. Er beteiligte sich nicht an der Bewertung und Projektauswahl.
- ➔ Teilgenommen an der Projektauswahl haben 16 stimmberechtigte LAG-Mitglieder.
- ➔ Quorum 1 („Mindestens die Hälfte der stimmberechtigten Mitglieder muss anwesend oder ordnungsgemäß vertreten sein.“) war erfüllt, denn von 21 stimmberechtigten LAG-Mitgliedern wirkten 16 mit.
- ➔ Quorum 2 („Maximal 49% der anwesenden Mitglieder mit Stimmrecht dürfen dem öffentlichen Sektor entstammen.“) war erfüllt, denn von den 16 Mitwirkenden waren nur 4 dem öffentlichen Sektor zuzuordnen.

Matthias Faß stellte nun den im Lenkungsausschuss der LAG Moselfranken abgestimmten Bewertungsvorschlag vor. Demnach sei die formale Projektreife vollständig gegeben. Bzgl. der inhaltlichen Projektreife des Vorhabens entwickelte sich unter den 16 stimmberechtigten Mitgliedern eine konstruktive Diskussion. Letztlich einigten sich die Mitglieder auf folgende Bewertung des Vorhabens:

- ➔ **3 Punkte bei Ziffer A1**, weil das Projekt in Moselfranken teilweise innovativ ist.
- ➔ **5 Punkte bei Ziffer A2**, weil das Projekt eine Wirkung über die Modellgemeinden hinaus hat.
- ➔ **5 Punkte bei Ziffer A3**, weil das Projekt die regionale Identität der Menschen und das positive Heimatgefühl der Dorfbewohner steigert.
- ➔ **5 Punkte bei Ziffer A4**, weil in das Projekt viele Institutionen aus verschiedenen Fachbereichen eingebunden werden und somit ein Netzwerk zwischen diesen entsteht.
- ➔ **3 Punkte bei Ziffer A7**, weil hier über 5 Jahre eine Ganztagsstelle als Projektleitung geschaffen wird.
- ➔ **5 Punkte bei Ziffer D19**, weil das Projekt auch hilft, die Situation von Familien zu verbessern.
- ➔ **5 Punkte bei Ziffer D20**, weil gerade die Integration von Neubürgern in die Dorfgemeinschaft im Fokus steht.
- ➔ **5 Punkte bei Ziffer D21**, weil Kinder und Senioren bei diesem Projekt unterstützt werden.
- ➔ **5 Punkte bei Ziffer D22**, weil den Bürgerinnen und Bürgern in den Dörfern mit dem Projekt echte Partizipationsmöglichkeiten gegeben werden.
- ➔ **3 Punkte bei Ziffer D23**, weil die kulturelle Identität der Menschen und Dörfer gestärkt wird.

- ➔ **3 Punkte bei Ziffer D24**, weil im Projekt auch Fragen nach Einkaufs- und Versorgungsmöglichkeiten für die Dorfbewohner thematisiert werden.
- ➔ **5 Punkte bei Ziffer D25**, weil das Projekt Lösungsansätze für Probleme des demografischen Wandels aufzeigt.

In der Summe sind dies **52 Punkte** für das Vorhaben.

Auf Vorschlag der LAG-Geschäftsstelle gab der 1. Vorsitzende Jürgen Dixius die Projektbewertung zur Abstimmung. Die aufgeführten stimmberechtigten Mitglieder der LAG Moselfranken fassten einstimmig folgenden Beschluss:

Die LAG Moselfranken beschließt zum Projekt Aufbau sorgender Dorfgemeinschaften in der VG Trier-Land in Trägerschaft der Verbandsgemeinde Trier-Land bei förderfähigen Gesamtprojektkosten von 147.000,00 € einstimmig die als Anlage 3 dieser Niederschrift beigefügte Projektbewertungsmatrix:

- Darin spricht die LAG dem Vorhaben die formale Projektreife zu, da die Punkte I. 1 bis 8 mit „Ja“ beantwortet werden.
- Darin vergibt die LAG bei der inhaltlichen Projektreife eine Gesamtpunktzahl von 52 Punkten. Damit erhält das Projekt eine Premiumförderung mit einem Zuwendungssatz von 75%, was eine Freigabe von 110.250,00 € ELER-Mitteln für das Projekt bedeutet.
- Damit empfiehlt die LAG aufgrund ihrer positiven Bewertung des Projektes der ADD, die freigegebenen Fördermittel in der beschlossenen Höhe zu bewilligen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

- ➔ Für den Beschlussvorschlag haben gestimmt: 16 stimmberechtigte LAG-Mitglieder.
- ➔ Gegen den Beschlussvorschlag haben gestimmt: 0 stimmberechtigte LAG-Mitglieder.
- ➔ Enthalten an der Beschlussfassung haben sich 0 stimmberechtigte LAG-Mitglieder.

Rangfolge und Fördermittelfreigabe der beschlossenen Vorhaben

Matthias Faß gab den anwesenden Mitgliedern nun eine Übersicht über die gefassten Beschlüsse hinsichtlich der Projektbewertung –und Auswahl:

	Studie Wirtschaftsfaktor Tourismus	Mehrgenerationen- fläche am Haus der Vereine	Aufbau sorgender Dorfgemeinschaften
Punkte	24	33	52
Förderstufe	Grundförderung	Grundförderung plus	Premiumförderung
Förderquote	65%	65%	75%
Rang	3	2	1
Zuschuss (ELER-Mittel)	18.680,03 €	99.955,54 €	110.250,00 €
Zuschuss (Landesm.)	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Zuschuss (Reg. Mittel)	10.058,47 €	0,00 €	0,00 €

Nachtrag zur Sitzung nach Rücksprache mit der ADD:

Der Eigenanteil beim Projekt „Studie zur Messung des Wirtschaftsfaktor Tourismus“ in Höhe von 10.058,47 € soll nicht aus den *aufgerufenen* Regionalen Mitteln der LAG bereitgestellt werden, sondern die bisher nicht beanspruchten Regionalen Mitteln (Kostenbeteiligung von 10.000 € pro Jahr durch die drei Verbandsgemeinden) dafür aufgewendet werden. Diese Korrektur ist lediglich formeller Natur und hat verglichen mit dem getätigten Beschluss im Endeffekt keine weiteren Auswirkungen.

TOP 3 Festlegungen zum 8. Projektaufuf und zur 9. LAG-Sitzung

Matthias Faß schilderte, dass die Finanzplanung der LAG durch die gefassten Beschlüsse einen ELER-Mittel Ausgaberest von 44.180,08 € ergibt. Für einen zweiten Förderaufuf im Jahr 2019 könne entweder eine pauschale Zuweisung weiterer 100.000 € ELER-Mittel in Anspruch genommen oder eine Zuweisung von 150.000 € ELER-Mittel beantragt werden, sobald der ELER-Plafond der LAG bis auf einen Ausgaberest von min. 50.000 € durch Bewilligungen/ bewilligungsreife Anträge gebunden ist. Die Geschäftsstelle plädierte, letztere Vorgehensweise zu verfolgen, da für den zweiten Förderaufuf somit 50.000 € mehr zur Verfügung stehen würden. Voraussetzung ist allerdings, dass die Vorhabenträger der in der heutigen Sitzung ausgewählten Projekte ihre Zuschussanträge zügig bei der ADD einreichen. Die LAG-Mitglieder begrüßten die geschilderte Vorgehensweise.

Auf Vorschlag der Geschäftsstelle fassten die Mitglieder einstimmig nachfolgenden Beschluss:

„Die LAG Moselfranken beschließt für ihren 8. Projektauftrag folgende Eckdaten:

- Start des Aufrufs: 1. September 2019
- Ende des Aufrufs: 1. November 2019, 23.59 Uhr
- Inhalt des Aufrufs: alle Handlungsfelder der LILE
- LAG-Auswahlsitzung: 28. November 2019, um 14.00 Uhr
- Mittelbudget: 44.180,08 € + max. mögliche Aufstockung von ELER-Mitteln
47.500,00 € Landesmittel
15.879,03 € Regionale Mittel

Nachtrag zur Sitzung nach Rücksprache mit der ADD:

Kurzfristige Anpassungen in der Finanzplanung der Förderung des LAG-Managements sowie weitere Umschichtungen aus Kooperationsvorhaben verringerten den ELER-Mittel Ausgaberesult von 44.180,08 € auf 7.227,09 €.

TOP 4 Bewertung und Auswahlentscheidung eingereicherter „Ehrenamtlicher Bürgerprojekte“

Die Geschäftsstelle verwies auf die Vorstellung der eingereichten „Ehrenamtlichen Bürgerprojekte“ im nicht-öffentlichen Teil der Sitzung.

Da keine grundsätzlichen Beanstandungen hinsichtlich der einzelnen Projekte durch die LAG-Mitglieder vorgetragen wurden, fasste das Entscheidungsgremium auf Vorschlag der Geschäftsstelle zunächst einstimmig nachfolgenden Beschluss:

„Die LAG Moselfranken beschließt, zur Bezuschussung der 12 Ehrenamtlichen Bürgerprojekte einen Sammelbeschluss zu fassen.“

Matthias Faß präsentierte nochmals die im nicht-öffentlichen Teil vorgelegte Tabelle mit den im Lenkungsausschuss abgestimmten Zuschussvorschlägen für die „Ehrenamtlichen Bürgerprojekte“:

Projekt	Antragsteller	Projektkosten	Zuschussvorschlag
Sanierung und Neugestaltung "Hausenborn" in Igel	Heimat- und Kulturverein Igel Agulia e.V.	1.500,00 €	1.500,00 €
Ehrenamtlicher Einbau einer Akustik-Decke im neuen, barrierefreien "Begegnungshaus für Jung und Alt" an der Volksbankhalle	Karnevals-gesellschaft "Närrisches Saarschiff" Irsch e.V.	2.000,00 €	2.000,00 €
Barrierefreie Zuwegung zur Kirche in Schoden und Erhalt von vier um die 100 Jahre alten Lindenbäume, die den Eingang zur Kirche flankieren	Kath. Kirchengemeinde Ockfen-Schoden	11.600,00 €	2.000,00 €
Einrichtung eines Notrufsystems in Trassem	Mir senn Trassem e.V.	2.445,00 €	2.000,00 €

Anschaffung eines automatisierten externen Defibrillators	SV Tawern 1946 e.V.	1.700,00 €	1.700,00 €
Anlegung von kleinflächigen Bienen- und Insektenschutzstreifen	Hegering Tobiashaus-Trassem	4.520,00 €	2.000,00 €
Anschaffung eines Outdoor-Ganzkörpertrainers	Sportverein Butzweiler e.V.	4.742,15 €	2.000,00 €
Aufbau zusätzlicher Ruhebänke für das Wanderwegenetz in der Fidei	Heimatverein Fidei Zemmer 1993 e.V.	2.119,50 €	2.000,00 €
Aufwertung des Hochwasserschutzdamms als Begegnungsstätte für Jung und Alt	Verein 1200-Jahre Schoden e.V.	2.080,00 €	2.000,00 €
Erweiterung des Kinderspielplatz in Schoden	Heimat- und Kulturverein Schoden e.V.	5.020,00 €	2.000,00 €
Ehrenamtliche Elternprojekte im Rahmen der 3. Grünen Woche an der GS Aach-Newel	Förderverein der Grundschule Aach-Newel	2.900,00 €	2.000,00 €
Ehrenamtliche Bodenbelagerneuerung im Anbau des Sportplatzgebäudes	Sportverein DJK Merzkirchen 1928 e.V.	15.000-20.000 €	2.000,00 €
		<u>Gesamt:</u>	<u>23.200,00 €</u>

Anschließend formulierte die Geschäftsstelle nachfolgenden Beschlussvorschlag, welchen der Vorsitzende zur Abstimmung gab:

„Die LAG Moselfranken beschließt die Bezuschussung der 12 eingegangenen Ehrenamtlichen Bürgerprojekte gemäß der in der Tabelle präsentierten Zuschussvorschläge aus 20.000 € Landesmitteln und 3.200 € Regionalen Mitteln der LAG.“

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

- ➔ Sonderinteresse lag bei LAG-Mitglied Renate Mertesdorf vor. Sie beteiligte sich nicht an der Beschlussfassung.
- ➔ Für den Beschlussvorschlag haben gestimmt: 16 stimmberechtigte LAG-Mitglieder.
- ➔ Gegen den Beschlussvorschlag haben gestimmt: 0 stimmberechtigte LAG-Mitglieder.
- ➔ Enthalten an der Beschlussfassung haben sich 0 stimmberechtigte LAG-Mitglieder.

LAG-Mitglied Gerhard Kirsch verließ anschließend die Sitzung.

Auf Bitte der Geschäftsstelle wurden die nachfolgenden drei zusätzlichen Punkte einstimmig in TOP 5 aufgenommen:

- a) **Einführung von Regionalbudgets**
- b) **Transnationales Vorbereitungsprojekt „Die Folgen des Klimawandels für Campingplatzbetreiber“**
- c) **Förderung des landwirtschaftlichen Wegebaus außerhalb von Flurbereinigungsverfahren**

Matthias Faß informierte, dass die rheinland-pfälzischen LAGn in den Jahren 2019 bis 2021 die Möglichkeit haben, ein sog. Regionalbudget zu beantragen. Dieses wird im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" (GAK) zur Stärkung des LEADER-Ansatzes in Rheinland-Pfalz bereitgestellt und soll der eigenverantwortlichen Umsetzung der jeweiligen Entwicklungsstrategie dienen. Diese Information wurde beim LEADER-Lenkungsausschuss Rheinland-Pfalz am 26. April vom MWVLW an die LAG-Geschäftsführer herangetragen. Matthias Faß gab die wichtigsten Informationen wider:

Beim Regionalbudget handelt es sich um sog. Umbrella-Projekte, die eigenverantwortlich durch die LAGn umgesetzt werden können, ähnlich wie bei den „Ehrenamtlichen Bürgerprojekten“. Erstempfänger der Fördermittel sowie Vorhabenträger ist die LAG, die die Zuschüsse zur Förderung von Kleinstprojekten („Letztempfänger“) im Rahmen von Projektaufträgen weitergeben kann. Die jeweiligen Kleinstprojekte können Gesamtkosten bis max. 20.000 € (ohne Umsatzsteuer) haben. Letztempfänger können juristische Personen des öffentlichen und privaten Rechts, natürliche Personen und Personengesellschaften (Ausschluss: LAG) sein. Die Projektauswahl erfolgt in der gewohnten Form (Auswahlkriterien, Bewertungsmatrix, Fördersätze etc.) durch die LAG. Matthias Faß präsentierte eine Auflistung förderfähiger- und nicht-förderfähiger Kosten für Kleinstprojekträger/ Letztempfänger.

Von 2019 bis 2021 werden für diesen Ansatz Kassenmittel in Höhe von 2 Mio. € sowie Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 0,5 Mio. € bereitgestellt. Die Höhe des einzelnen Regionalbudgets beträgt in Abhängigkeit der Zahl der teilnehmenden LAG mindestens 100.000 € und maximal 200.000 € pro LAG. Die Mittel werden auf die beantragenden LAG aufgeteilt. Sichergestellt sein muss die Bereitstellung eines Eigenanteils in Höhe von 10% des beantragten Regionalbudgets.

Die Frist zur Beantragung eines Regionalbudgets im Jahr 2019 ist der 30. Juni. Matthias Faß betonte, dass das bewilligte Regionalbudget der Jährlichkeit unterliegt und nicht gebundene Gelder Ende des Jahres verfallen. Am 15. November des jeweiligen Jahres ist Frist zur Vorlage von Zahlungsanträgen bei der ADD. Im Hinblick auf das Jahr 2019 sei dies ein sehr knapper Zeitraum: Bis zum 15. November müsste u.a. ein Förderaufruf durchgeführt, eine Auswahlentscheidung durch die LAG herbeigeführt, alle Kleinstprojekte fristgerecht geprüft/ abgerechnet sowie die jeweiligen Zuschüsse

ausgezahlt werden. Des Weiteren betonte Matthias Faß, dass von Seiten der Geschäftsstelle noch mehrere offene Fragen bzgl. des Regionalbudgets bestehen. Zur Klärung dieser Fragen sei für die rheinland-pfälzischen LAG-Geschäftsstellen bereits ein Termin bei der ADD angesetzt.

Matthias Faß betonte, dass die vollständige Prüfung der Kleinstprojekte (d.h. Überprüfung förderfähiger Kosten, Beachtung von Vergaberichtlinien oder Beihilferecht etc.) bei diesem Ansatz in der Verantwortung der LAG-Geschäftsstelle liege und dies Teil der eigenverantwortlichen Umsetzung des Regionalbudgets sei. Dies sei nicht nur ein hoher Zusatzaufwand, auch fehlen in diesem Bereich die Erfahrungswerte. Dem gegenüber steht die attraktive Möglichkeit, durch das Regionalbudget zusätzliche Fördergelder zu erhalten und innovative Kleinprojekte zur Stärkung des LEADER-Ansatzes umzusetzen. LAG-Mitglied Thomas Wallrich gab diese Pro- und Contra-Argumente ebenfalls zu bedenken.

Vor dem Hintergrund des knappen Zeitfensters zur Abrechnung des Regionalbudgets sei eine grundsätzliche Entscheidung der LAG Moselfranken bzgl. der Beantragung der Mittel sowie Festlegung des notwendigen Förderaufrufs nun eilbedürftig und in der heutigen Sitzung zu fällen.

Nach kurzer Diskussion unterstrich der 1. Vorsitzende Jürgen Dixius die Chancen, die sich durch das Regionalbudget für private und öffentliche Zuwendungsempfänger kurzfristig ergeben können und zeigte sich zuversichtlich, dass im Jahr 2019 trotz knappen Zeitfensters Kleinstprojekte umsetzbar seien. Anschließend gab Herr Dixius nachfolgenden Grundsatzbeschluss zur Abstimmung:

„Die LAG Moselfranken ermächtigt den Vorsitzenden, die Geschäftsstelle mit der Beantragung eines Regionalbudgets bis 30. Juni zu beauftragen. Die LAG beschließt, den vorgeschriebenen Eigenanteil von 10% aus Regionalen Mitteln der LAG bereitzustellen.“

Abstimmungsergebnis: Einstimmig dafür

Anschließend wurde nachfolgender Beschlussvorschlag hinsichtlich der Eckpunkte des notwendigen Förderaufrufs zur Abstimmung gegeben:

„Für die Durchführung des vorgeschriebenen gesonderten Förderaufrufs zur Förderung von Kleinstprojekten nach Bewilligung des Regionalbudgets beschließt die LAG Moselfranken vorbehaltlich folgende Eckpunkte:

Start des Aufrufs:	1. Juni 2019
Ende des Aufrufs:	15. Juli 2019, 23.59 Uhr
Inhalt des Aufrufs:	alle Handlungsfelder der LILE
Projektauswahl:	Im Umlaufverfahren nach Aufrufende
Mittelbudget:	mind. 100.000 € Regionalbudget“

Abstimmungsergebnis: Einstimmig dafür

Die Geschäftsstelle skizzierte eine Projektidee der Camprilux a.s.b.l. mit dem Titel „Die Folgen des Klimawandels für Campingplatzbetreiber“. Dabei handelt es sich um ein grenzüberschreitendes Vorbereitungsprojekt mit Bruttogesamtkosten in Höhe von 5.000 €. Die Geschäftsstelle erreichte eine Anfrage der GAL Müllerthal (Luxemburg), ob die LAG Moselfranken an einer strategischen Kooperation ohne finanzielle Beteiligung bei diesem Projekt bereit sei. Matthias Faß verteilte die Projektbeschreibung als Tischvorlage und stellte die Eckpunkte vor. Hintergrund sei, dass die Starkregen-Hochwasserereignisse der letzten Jahre große Auswirkungen auf den Campingtourismus und Betreiber der Plätze haben. Viele Campingplatzbetreiber seien für die Extremwetterereignisse jedoch noch nicht ausreichend gerüstet. Im vorliegenden Anbahnungsprojekt soll ein grenzüberschreitender Austausch der Campingplatzbetreiber zur Erörterung vorbeugender Maßnahmen, Kennenlernen der Partner, Aufbau von Netzwerken, Vernetzung der Wasserwirtschaftsämter und Einholen von Expertisen umgesetzt werden. Die Geschäftsstelle unterstrich die Chancen einer strategischen Kooperation bei diesem Vorprojekt. Über die Netzwerktreffen könnten sich weitere Kooperationsmöglichkeiten ergeben. Durch die Unterzeichnung eines „letter of intent“ könne diese Kooperation beim Projekt eingegangen werden. Weitere LAGn, die sich am Projekt beteiligen möchten, sind die LAG Miselerland, Éislek (Luxemburg) und Bitburg-Prüm (Rheinland-Pfalz).

Auf Vorschlag der Geschäftsstelle fasste die LAG Moselfranken einstimmig nachfolgenden Beschluss:

„Die LAG Moselfranken beschließt die Unterzeichnung des „letter of intent“ zum grenzüberschreitenden Vorbereitungsprojekt „Die Folgen des Klimawandels für Campingplatzbetreiber“ in Trägerschaft der Camprilux a.s.b.l. und in Kooperation mit den LAGn Müllerthal, Éislek, Miselerland (LUX) und Bitburg-Prüm (RLP).“

Nach Regelungen des EPLR EULLE ist eine Erhöhung des Fördersatzes in den Teilmaßnahmen „Ländliche Bodenordnung“ und „Ländlicher Wegebau“ mit Zustimmung der LAG von 55% auf 65% möglich. Konkret wurden der Geschäftsstelle zwei Maßnahmen vorgelegt, für welche eine Aufstockung des Fördersatzes beantragt wurde:

„Beseitigung Unwetterschäden Wirtschaftsweg Ralingen“

- Träger: Ortsgemeinde Ralingen
- Bruttogesamtkosten: 97.782,30 €

„Sanierung eines Wirtschaftsweges auf Gemarkung Wincheringen nach Starkregenereignissen im Mai/ Juni 2018“

- Träger: Ortsgemeinde Wincheringen

- Bruttogesamtkosten: 9.335,00 €

Zu bestätigen sei in diesem Zusammenhang der Beitrag der Maßnahmen zur Umsetzung der Lokalen Integrierten Ländlichen Entwicklungsstrategie. Herr Faß verdeutlichte, dass bei einem positiven Beschluss durch die LAG und gleichbedeutender Aufstockung des Fördersatzes für die betroffenen Maßnahmen das Budget der LAG Moselfranken unangetastet bleibe.

Die Mitglieder fassten auf Vorschlag der Geschäftsstelle anschließend einstimmig folgenden Sammelbeschluss:

„Die LAG Moselfranken bestätigt, dass der Ausbau der v.g. landwirtschaftlichen Wege in Ralingen und Wincheringen der Umsetzung der von der Verwaltungsbehörde für die Förderperiode 2014 – 2020 anerkannten Lokalen Integrierten Ländlichen Entwicklungsstrategie (LILE) dient und stimmt der erhöhten Förderung nach Kap. 8.2.3.3.8. des EPLR EULLE i.V.m. Nr. 6 der VV „Förderung der integrierten ländlichen Entwicklung (VVILE; VV-ILE)“ zu.“

Es wurden keine weiteren Punkte oder Anfragen von Seiten der LAG-Mitglieder vorgebracht. Mit einem herzlichen Dank an die Teilnehmer schloss der Vorsitzende der LAG Moselfranken Jürgen Dixius um 17.00 Uhr den öffentlichen Teil der 8. Sitzung der Lokalen AktionsGruppe Moselfranken in der Förderperiode 2014-2020 und lud die Anwesenden zu einem Ehrenwein ein.

Saarburg, 14. Mai 2019

Matthias Faß
Geschäftsführer der LAG
LEADER Moselfranken

Konz, 14. Mai 2019

Jochen Tinnes
Mitarbeiter der LAG-
Geschäftsstelle
Moselfranken

Trier, 14. Mai 2019

Georg Schmeltzle
Mitarbeiter der LAG-
Geschäftsstelle
Moselfranken

Anlagen:

- Anlage 1: Anwesenheitsliste
- Anlage 2: Powerpoint-Präsentation für den öffentlichen Teil der Sitzung
- Anlage 3: Projektbewertungsmatrix der ausgewählten Projekte

